FriedWald

Einrichtung eines FriedWald-Gebietes im Stadtwald Schriesheim

Erläuterungen für kommunale Entscheidungsträger

Zusammenfassung

Die Bestattungskultur in Deutschland wandelt sich. Das Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger in der Region um die Stadt Schriesheim nach alternativen Bestattungsformen wird immer deutlicher. FriedWald® als Bestattungsform ist eine Alternative zu den traditionellen Formen der Bestattung, die den Ansprüchen der gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung trägt.

Einige Teile des Schriesheimer Stadtwaldes im Osten des Stadtgebietes erfüllen die Anforderungen an einen FriedWald-Standort sehr gut. Ein FriedWald in Schriesheim wäre insbesondere ein Angebot an die Region, insbesondere den nördlichen Rhein-Neckar-Kreis sowie die Städte Heidelberg und Mannheim. Pro Jahr ist mit einhundertfünfzig bis zweihundert Beisetzungen zu rechnen.

Zur Etablierung eines Bestattungswaldes bedarf es der Kooperation mit der Stadt Schriesheim, die die Aufgabe der öffentlich-rechtlichen Trägerschaft nach dem Bestattungsgesetz übernimmt, ihren Wald zur Verfügung stellt, bestimmte Dienstleistungen im FriedWald erbringt, den Antrag auf Einrichtung eines Bestattungswaldes beim Rhein-Neckar-Kreis stellt und eine Nutzungsordnung für den FriedWald erlässt.

Das betreffende Gebiet bleibt Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes und es bleibt für Jedermann zum Zwecke der Erholung frei zugänglich. Besondere planungsrechtliche Schritte im Rahmen der Bauleitplanung sind zur Ausweisung des FriedWald-Gebietes nicht erforderlich.

Die Stadt erzielt durch den Betrieb eines FriedWald-Standortes in ihrem Stadtwald erhebliche zusätzliche Einnahmen, die über im Rahmen klassischer Forstwirtschaft auf der gleichen Fläche erzielbare Umsätze und Erträge deutlich hinausgeht. Negative Auswirkungen auf die existierenden Friedhöfe sind nicht zu erwarten.

Durch die Einrichtung eines FriedWald-Standortes in Schriesheim würde die Stadt den Bürgern der Region eine naturnahe Bestattungsalternative anbieten, die in dieser Form hier noch nicht existiert. Ein solches Angebot würde zu Schriesheim sehr gut passen. Auch sind positive Effekte für die ortsansässige Gastronomie zu erwarten.

Die Kooperation mit der FriedWald GmbH bietet aus Sicht der Stadt Schriesheim viele Vorteile, so etwa die Erfahrung des Pioniers im Bereich der Waldbestattung, eine starke und geschützte Marke sowie eine Partnerschaft nach Maß.

1. Gesellschaftlicher Wandel und der Bedarf nach alternativen Bestattungsformen

Die deutsche Bestattungskultur wandelt sich: Der Anteil klassischer Erdbestattungen geht zurück, auf den kommunalen Friedhöfen nehmen anonyme Bestattungen zu – häufig aus Kostengründen. Seit dem Wegfall des Sterbegeldes steht für immer mehr Menschen die Frage der Finanzierbarkeit der gewünschten Bestattungsform auf der Tagesordnung. Die meisten Menschen haben nach wie vor den Wunsch nach würdig empfundenen Formen des individuellen Abschiedsnehmens und Gedenkens und suchen nach Lösungen, die dies mit einem pflegefreien Konzept sowie überblickbaren Kosten kombinieren. Mit der Veränderungen in der Bestattungskultur geht ein Veränderungsprozess auch in anderen Bereichen unserer Gesellschaft einher. Hierbei wandeln sich auch familiäre und soziale Bindungen in Bezug auf die Grabpflege: Die jeweils im Erwerbsprozess befindliche Generation einer Familie sieht sich mit der Forderung nach immer mehr Mobilität konfrontiert und lebt und arbeitet daher oft an einem ganz anderen Ort, sodass eine Pflege der elterlichen Gräber im Sinne eines Generationenvertrages in vielen Familien zur Ausnahme geworden ist.

Auch in der Region um die Stadt Schriesheim wird das Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger nach alternativen Bestattungsformen und einem größtmöglichen Maß an Entscheidungsfreiheit über den Tod hinaus immer deutlicher.

FriedWald® als Bestattungsform ist eine Alternative zu den traditionellen Formen der Bestattung, die den Ansprüchen der gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung trägt. Die Asche Verstorbener wird im Wald direkt an den Wurzeln eines Baumes in einer Urne beigesetzt. Die Grabpflege übernimmt die Natur. Ein FriedWald ist Teil eines natürlichen Waldes. FriedWald-Gebiete gibt es in Deutschland an 52 Standorten und einmal in Österreich. Alle liegen in landschaftlich reizvollen Gegenden. In allen FriedWald-Standorten ist ausschließlich die Beisetzung von Urnen möglich.

Menschen, die sich für eine FriedWald-Bestattung in der Natur entscheiden, suchen sich ihren Baum in aller Regel zu Lebzeiten aus. Unterstützt und beraten werden sie hierbei von einem ortskundigen und geschulten Förster. An einem Baum kann die Asche einzelner Personen (Gemeinschaftsbaum) oder - mit der Zeit - ganzer Familien (Familienbaum) beigesetzt werden. Die maximale Anzahl beträgt 10 Urnen pro Baum. Durch einen entsprechenden Grundbucheintrag sind die ausgewählten Bestattungsbäume eines FriedWald-Gebietes für bis zu 99 Jahre geschützt. Die Anbringung von Namenschildern aus Aluminium in einer Größe von max. 10x12 cm ist im FriedWald-Konzept vorgesehen und gewünscht.

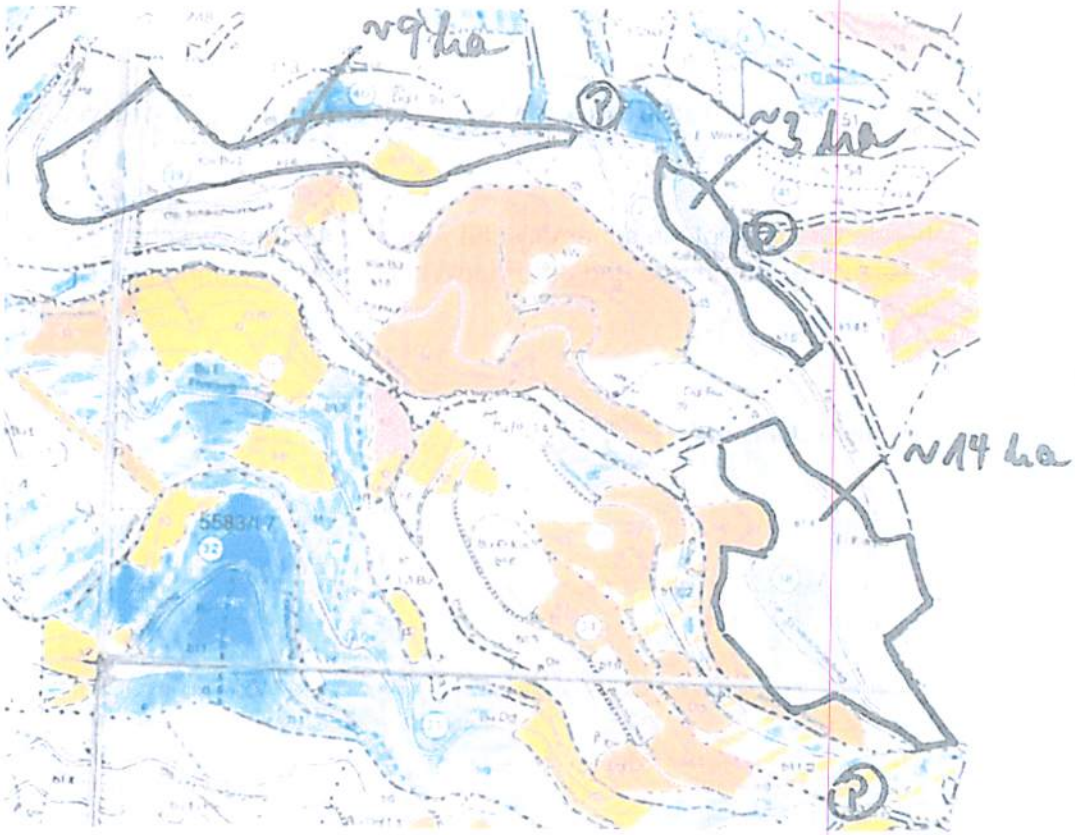
Die Gestaltung einer FriedWald-Bestattung liegt in den Händen desjenigen, der sie plant. Trauerzeremonien können in allen gewohnten Formen durchgeführt oder ganz individuell gestaltet werden. Die Beisetzung als letzter Teil der Trauerfeierlichkeiten findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt, sie kann mit kirchlichem oder nichtkirchlichem Beistand durchgeführt werden. Namentliche Beisetzungen sind die Regel, es können aber auch anonyme Bestattungen erfolgen.

Um den Waldcharakter beizubehalten, ist eine Grabpflege bzw. das Ablegen von Grabschmuck im herkömmlichen Sinne nicht möglich. Das Aufstellen von Kerzen ist deswegen und aus Brandschutzgründen untersagt.

2. Angaben zum vorgeschlagenen FriedWald-Standort

Eigentumsverhältnisse

Die ausgewählten Waldflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 26 ha befinden sich im Eigentum der Stadt Schriesheim (zur Abgrenzung vgl. nachstehende Karte).



Lage und Anbindung

Die ausgewählten Waldflächen liegen in drei Waldorten im Osten des Stadtgebiets und sind von öffentlichen Straßen aus gut erreichbar. An jeder einzelnen Teilfläche existiert bereits eine Parkmöglichkeit.

Eignung

Die Waldflächen sind zur Nutzung als FriedWald geeignet. Steilere Hangpartien zwischen den drei Teilflächen sind von der weiteren Betrachtung durch den vorliegenden Abgrenzungsvorschlag bewusst ausgenommen.

Einzugsgebiet

Ein FriedWald in Schriesheim wäre insbesondere ein Angebot an die rund 500.000 Einwohner des nördlichen Rhein-Neckar-Kreises sowie der Städte Heidelberg und Mannheim. Pro Jahr ist, im Durchschnitt der ersten Betriebsjahre, mit einhundertfünfzig bis zweihundert Beisetzungen zu rechnen.

Rechtlicher Hintergrund

Ein FriedWald entsteht durch eine bestattungsrechtliche Genehmigung, für die der Landkreis zuständig ist. Antragsteller ist die Stadt Schriesheim. Das betreffende Gebiet bleibt Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes und es bleibt für Jedermann zum Zwecke der Erholung frei zugänglich. Besondere planungsrechtliche Schritte im Rahmen der Bauleitplanung sind zur Ausweisung des FriedWald-Gebietes nicht erforderlich.

3. Kooperation zwischen der Stadt Schriesheim und der FriedWald GmbH

Nachstehende Grafik zeigt die schematische Aufgabenteilung zwischen Schriesheim als waldbesitzender Kommune und der FriedWald GmbH im Rahmen der klassischen Kooperation.

4. Bedeutung für die Stadt Schriesheim

Auswirkungen auf kommunale oder kirchliche Friedhöfe

Es ist eine zunächst nachvollziehbare Sorge, dass durch die Einrichtung eines FriedWald-Standortes im Stadtgebiet Schriesheim die Nachfrage nach Grabstätten auf den existierenden Friedhöfen zurückgehen könnte; in der weiteren Konsequenz könnte dann auch eine negative Entwicklung der Gebührensituation befürchtet werden. Die mittlerweile umfangreichen Erfahrungen zeigen, dass ein solcher Effekt nur in sehr eingeschränktem Umfang zu erwarten ist. Dies lässt sich durch folgende Argumente begründen:

- Die Friedhofsgebühren für die gängigen Urnengräber auf Schriesheimer Friedhöfen liegen unter den Kosten für die Grabtypen im FriedWald. Allein aus Kostengründen wird daher niemand den Weg in einen FriedWald Schriesheim antreten, zumal die „klassischen" Friedhöfe durch ihre bessere Erreichbarkeit erhebliche infrastrukturelle Vorteile bieten.
- Ein FriedWald ist ein alternatives Angebot an Menschen, die es vermeiden möchten, auf einem Friedhof klassischer Prägung beigesetzt zu werden. Hierbei handelt es sich um Menschen, die den besonderen Trost des Waldes in Verbindung mit einem pflegefreien Grab suchen, das ihrem Wunsch nach Naturverbundenheit und Vorsorgeorientierung entspricht. Menschen dieser Prägung werden sich ohnehin nach einem Platz in einem Bestattungswald umsehen, auch wenn der Weg über die Grenzen der eigenen Kommune hinausführen sollte. So gibt es jetzt schon Menschen aus Schriesheim und Umgebung, die sich für eine Beisetzungsstelle in einem der bereits existierenden, weiter entfernten Bestattungswälder entschieden haben. Dieses Klientel wird sich in keinem Fall für einen Friedhofsplatz in Schriesheim entscheiden und die Zahl derer wird mit jedem weiteren Bestattungswaldangebot zunehmen, das zusätzlich und näher an Schriesheim hinzu kommt. Diesen Effekt könnte man teilweise eindämmen, indem ein Bestattungswald in Schriesheim selbst eingeführt wird.

Profil der Stadt Schriesheim

Die Einrichtung eines FriedWald-Standortes in Schriesheim würde bedeuten, dass die Stadt den Bürgern der gesamten Region eine naturnahe Bestattungsalternative anbietet, die in dieser Form hier noch nicht existiert. Ein FriedWald würde gänzlich andere Bedürfnisse abdecken, als dies durch existierende oder zukünftige Angebote auf Schriesheimer Friedhöfen geschehen könnte. Ein FriedWald würde zu Schriesheim sehr gut passen – als einer Stadt, die im Ballungsraum und doch im Grünen liegt.

Die ortsansässige Gastronomie kann hiervon nur profitieren, denn in einen FriedWald kommen die Menschen nicht nur erst zu oder nach einer Beisetzung. Vielmehr besuchen die interessierten Menschen den Standort für Waldführungen und Baumauswahltermine. Und auch nach der Entscheidung für einen bestimmten Baum kommen die Menschen häufig mehrmals in den FriedWald, bevor überhaupt die erste Beisetzung an ihrem Bestattungsbaum stattfindet.

Finanzieller Nutzen für die Stadt Schriesheim
Die Nutzung eines Teiles des Stadtwaldes für dieses Angebot stellt eine deutliche Erhöhung der Wertschöpfung aus dieser Waldfläche gegenüber der klassischen Forstwirtschaft dar. Einzelheiten dazu sind dem Papier „Planungsdaten für Personalvolumen / Rentabilitätsrechnung" zu entnehmen.

Ein FriedWald in Schriesheim würde der Stadt ermöglichen, ohne besondere Risiken am wirtschaftlichen Geschehen im Bestattungswald in namhaften Ausmaß teil zu haben. Ein Bestattungswald auf dem Gebiet einer anderen Stadt im weiteren Umfeld wäre hingegen für Schriesheim nur nachteilig.

5. Warum eine Kooperation mit der FriedWald GmbH?

FriedWald bietet die Erfahrung der Nummer Eins
Die FriedWald GmbH ist die Wegbereiterin für Waldbestattungen in Deutschland. Kein anderer Anbieter kann so lange und umfangreiche Erfahrungen in der Kooperation mit staatlichen, privaten, kirchlichen und kommunalen Waldbesitzern aufweisen. Die FriedWald GmbH ist die einzige Anbieterin, die Leistungen aus Marketing und Vertrieb aus einer Hand für ihre Partner anbietet. Die FriedWald GmbH hat im Jahr 2013 verwaltungsseitig 9.438 Beisetzungen begleitet. Sie gehört damit zu den drei größten Friedhofsverwaltungen in Deutschland.

FriedWald bietet eine starke und geschützte Marke
FriedWald ist die bei weitem bekannteste Marke unter den Bestattungswäldern. Die FriedWald GmbH entwickelt und schützt diese Marke konsequent.

FriedWald bietet eine Partnerschaft nach Maß
Die FriedWald GmbH bietet der Stadt Schriesheim genau die Kooperationsform an, in der Sie sich auf Ihre Stärken konzentrieren können. Darüber möchten wir gerne mit Ihnen sprechen!